

## Öffentliche Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wattenbek am Mittwoch, dem 18. April 2012, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Schaltheus in Wattenbek**

### Anwesend:

Die Ausschussmitglieder:

GV Herr Axel Höper als Vorsitzender

GV Herr Torsten Föh

GV Herr Sönke Schröder

Bgl. Mitglied Frau Karola Sowa-Niefind als Vertreterin für Frau Sachau

Bgl. Mitglied Herr Klaus Wichmann

Bgl. Mitglied Frau Maren Herbert

Bgl. Mitglied Frau Sylvia Haese als Vertreterin für Herrn Heidemann

### Es fehlen entschuldigt:

GV in Frau Sachau

GV Herr Heidemann

### Gäste:

Herr stellv. Bürgermeister Voß

Herr von Seidlitz

Herr Kühne

Frau Pegoli

Herr Haese

Frau Lisa Hoffmann, Kinder- und Jugendrat

Frau Lena Puck, Kinder- und Jugendrat

Frau Wulf, Mitglied Kita-Beirat

### Protokollführerin:

Frau Rahm

**Herr Höper** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Höper bittet um Änderung der Tagesordnung. Neu TOP 5: Kindertagesstätte a) Nutzungserweiterung Kita, b) Kostenschätzung Umbau, c) Rutsche Altbau, d) Stellenplan. TOP 5 in nichtöffentlicher Sitzung wird TOP 6.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** die Änderung und Erweiterung der Tagesordnung. Die Erweiterung der Tagesordnung zu TOP 5 e) erfolgt auf S. 54.

### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 30. Januar 2012
2. Mitteilungen und Anfragen
3. Einwohnerfragestunde

4. Nutzung der Kindertagespflege zur Sicherstellung der U3-Betreuung
5. Kindertagesstätte
  - a) Nutzungserweiterung Kita
  - b) Kostenschätzung Umbau
  - c) Rutsche Altbau
  - d) Stellenplan
  - e) Kinderküche

#### **nichtöffentlicher Teil:**

6. Grundstücksangelegenheiten (Grundstücke Berliner Ring/Grüner Weg)

#### **TOP 1: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 30. Januar 2012**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 30.01.2012 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

#### **TOP 2: Mitteilungen und Anfragen**

##### **Mitteilungen**

a) **Herr stellv. Bürgermeister Voß** dankt im Namen der Gemeinde Wattenbek Frau Büssow und dem Lehrerteam für die Bemühungen einer schnellen Lösung, einen weiteren Raum für die Kita zur Verfügung zu stellen.

##### **Anfragen**

a) **Herr Föh** fragt an, welche Aufgaben die Mitarbeiter der Amtsverwaltung wahrnehmen, wenn diese mit den Jacken „Ordnungsamt“ unterwegs sind. **Herr Voß** teilt mit, dass der ruhende Verkehr vom Ordnungsamt überwacht wird.

#### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

a) **Frau Puck** fragt an, ob bezüglich des Spielplatzes Berliner Ring schon eine Entscheidung getroffen wurde. **Herr Höper** teilt mit, dass die Spielplatzausstattung vertagt werden muss, da zunächst die Baumaßnahmen abgewartet werden müssen. Eine Beratung hierzu erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

b) **Frau Winneg** fragt an bezüglich der Hütte an der Schule. **Herr Voß** teilt mit, dass diese von der Schule angeschafft und aufgestellt wurde. In der Hütte sind Spielgeräte untergebracht. Nach Beschluss der Gemeinde wurde hierfür ein Zuschuss gewährt. **Herr Schröder** ergänzt, dass die Geräte vorher in der Fahrradwerkstatt untergebracht wurden. Da diese jetzt frei geworden ist, konnten dort die Kleiderständer und weiteres Material der Kleiderbörsen untergebracht werden. Dadurch sind jetzt die Transportwege kürzer.

#### **TOP 4: Nutzung der Kindertagespflege zur Sicherstellung der U3-Betreuung**

**Herr Höper** verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.03.2012.

**Herr Voß** berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Ausschuss beschließt als Empfehlung an die Gemeindevertretung **einstimmig** wie folgt:

Die Gemeinde Wattenbek wird sich zur Förderung der Kindertagespflege dem Finanzierungssystem des Kreises Rendsburg-Eckernförde anschließen und sich jeweils mit einem Euro pro Betreuungsstunde an der Finanzierung der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren unter Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen nach den Richtlinien des Kreises zur Förderung der Kindertagespflege in Verbindung mit § 23 Sozialgesetzbuch VIII beteiligen.

Die Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Kindertagespflege von jeweils einem Euro pro Betreuungsstunde erfolgt unabhängig von der Anzahl der noch frei zur Verfügung stehenden Plätze in der Kindertageseinrichtung (Krippenplätze/altersgemischte Gruppe). Dieser Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt, dass der Zugriff auf die Haushaltsmittel der Gemeinde tatsächlich rechtmäßig ist.

#### **TOP 5: Kindertagesstätte**

##### **a) Nutzungserweiterung Kita**

**Herr Höper** verweist auf die Vorlage.

##### **Sachverhalt:**

Für den Betrieb der Kindertagesstätte wird seit einigen Jahren ein Raum in der Grundschule genutzt.

Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Kinderzahlen und unter Berücksichtigung der Veränderungen durch die Einführung der U-3-Betreuung wird b.a.w. ein zusätzlicher Raum benötigt.

Hierzu wurde der Entwurf einer Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden „Überlassungsvertrag“ gefertigt.

Er beinhaltet weiterhin eine mietfreie Bereitstellung der Räume und die Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten. Bei der Bemessung der Bewirtschaftungskosten wurde der Betrag an die gestiegenen Kosten angepasst. Die Kosten belaufen sich auf 1.800,--€/ Jahr. Für 2012 wäre noch ein Betrag in Höhe von 750,--€ zu zahlen.

**Herr Höper** teilt mit, dass mit dem kommenden Kita-Jahr alle 23 Vorschulkinder in die Schulgruppe wechseln sollen. Es dürfen jedoch nicht alle Kinder in einem Raum untergebracht werden. Daher ist ein 2. Raum erforderlich. **Frau Haese** bemerkt, dass ihr die Bewirtschaftungskosten sehr hoch erscheinen. **Herr Höper** teilt mit, dass bisher schon 2.400,--€ Bewirtschaftungskosten gezahlt wurden. **Herr Voß** teilt die Raumgrößen mit. Die Räume haben Größen von 64 qm und 61 qm.

Der Ausschuss beschließt als Empfehlung an die Gemeindevertretung **einstimmig** wie folgt:

Dem Abschluss der Ergänzungsvereinbarung wird wie vorgelegt zugestimmt.

#### **b) Kostenschätzung Umbau**

**Herr Höper** verweist auf die Tischvorlage des Amtes Bordesholm.

**Herr Voß** teilt mit, dass die Aufstellung von Herrn Böse, Amt Bordesholm, gefertigt wurde. Aufgrund der Kurzfristigkeit konnte keine Vorlage mehr erstellt werden.

Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf rd. 5.500,--€

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** den Umbau vorzunehmen und beauftragt den Bürgermeister, diese zu veranlassen.

#### **c) Rutsche Altbau**

**Herr Höper** verweist auf die Tischvorlage und teilt mit, dass eine Rutsche angebaut werden sollte, da schon finanzieller Aufwand entstanden ist, um den Hügel zu erhalten.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss **einstimmig** wie folgt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Prüfung der Angebote einen Auftrag zu erteilen für die Ersatzbeschaffung der Rutsche.

#### **d) Stellenplan**

**Herr Höper** verweist auf die Vorlage.

##### **Sachverhalt:**

Der Stellenplan wurde unter Berücksichtigung der Vorschläge der Leitung der Einrichtung aktualisiert. Er orientiert sich an der tatsächlichen Entwicklung der Belegungszahlen sowie der Teilnahme am Mittagessen.

Berücksichtigt wurden auch „Stundenumverteilungen“ unter den Mitarbeiterinnen, die sich aus persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten ergeben.

Welche Stellen konkret betroffen sind, ergibt sich aus der Aufstellung. Insgesamt wird damit eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit von 0,26 Stellen beantragt/empfohlen. Weiter ist es erforderlich, bei den Stellen 1.1.15 und 1.1.16 die voraussichtliche Befristung auf den 31.07.2013 zu verlängern. Die „Schulgruppe“ wird auch noch ein weiteres Jahr bestehen. Alle Änderungen sind ab dem 01.08.2012 erforderlich.

##### **Finanzierung/finanzielle Auswirkungen:**

rd. 5.000,-- €(Jahreskosten nach Abzug des Personalkostenzuschusses des Kreises und der Elternbeiträge; für 2012 verbleiben - ab1.8.2012- rd. 2.100,-- €).

**Herr Höper** verweist auf die Beratung in der Sitzung des Kita-Beirates. Er ist der Auffassung, dass die Frühbetreuung nicht in der Schule stattfinden sollte, da zu wenig Kinder die Betreuung in Anspruch nehmen. Im Protokoll ist der Beschluss jedoch anders aufgeführt.

**Herr Föh** hält es für vertretbar, dass die drei Kinder, die die Frühbetreuung in Anspruch

nehmen werden, in der Kita betreut werden und spricht den finanziellen Aspekt an. **Herr Höper** bemerkt, dass zu prüfen ist, ob die ½ Stunde Betreuung in der Schule im Stellenplan berücksichtigt wurde.

**Frau Wulf** teilt mit, dass die Kinder sich nur für eine sehr kurze Zeit in der Kita aufhalten. Die tatsächliche Spielzeit beträgt lediglich 10-15 Minuten, dann müssen die Kinder mit der Erzieherin um 7.50 Uhr von der Kita losgehen, da um 08.00 Uhr die Betreuung in der Schule anfängt.

**Herr Schröder** ist der Auffassung, dass die ½ Stunde Frühbetreuung in der Schule bewilligt werden sollte.

Der Ausschuss beschließt als Empfehlung an die Gemeindevertretung **einstimmig** wie folgt:

der Stellenplan 2012 –2. Nachtrag - wird wie vorgelegt beschlossen. Es ist zu prüfen, ob die ½ Stunde Frühbetreuung in der Schule im Stellenplan berücksichtigt wurde.

Da die Küche in der Kita angesprochen wird, beschließt der Ausschuss **einstimmig**, die Tagesordnung um **TOP 5 e)** zu erweitern.

#### **e) Küche in der Kita**

**Herr Höper** teilt mit, dass ein Ortstermin mit der Lebensmittelaufsicht stattgefunden hat. Es gab einige Beanstandungen. Es sind einige offene Holzstellen zu reparieren. Der Fußboden ist teilweise renovierungsbedürftig. Die Kinderküche sollte abgebaut werden.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, die Küche in der Kita zu renovieren und eine neue Spülmaschine zu erwerben. Ferner wird die Kinderküche abgebaut.

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes schließt **Herr Höper** die Öffentlichkeit aus.

**Herr Höper** stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werden nicht bekanntgegeben. Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Herr Höper** die Sitzung um 20.37 Uhr.

.....  
**Vorsitzender**

.....  
**Protokollführerin**